MedWiss.Online

Exazerbationen bei COPD: Wirksamkeit von Dupilumab in deutscher Multizentren-Kohorte

Datum: 19.11.2026

Original Titel:
Real-world effectiveness of dupilumab in COPD: a German multicenter analysis

Kurz & fundiert

- Exazerbationen bei COPD: Kann Dupilumab einen Beitrag leisten?
- Echtwelt-Multizentren-Kohorte in Deutschland mit 99 Patienten
- Gesenkte Exazerbationslast bei COPD mit Typ-2-Inflammation

MedWiss – **In einer Echtwelt-Multizentren-Kohorte in Deutschland mit 99 Patienten wurde die Wirksamkeit von Dupilumab zur Senkung der Exazerbationslast bei COPD mit Typ-2-Inflammation untersucht. In einer exploratorischen Untergruppenanalyse zeigten sich konsistente Effekte über verschiedene klinische Phänotypen, etwa mit Asthma oder chronischer Bronchitis, hinweg.**

Bei der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) kann es zu sogenannten Exazerbationen kommen, mit denen akute Symptomverschlechterungen, beispielsweise Husten und Atemnot, umfasst werden. Bei manchen Patienten könnte dies in Zusammenhang mit einem spezifischen Immunprozess stehen, der Typ-2-Inflammation. Das Biologikum Dupilumab reduzierte Exazerbationen bei Patienten mit COPD und Typ-2-Inflammation in klinischen Studien. Echtwelt-Daten aus mehreren Behandlungszentren liegen bislang allerdings nur begrenzt vor.

Exazerbationen bei COPD: Kann Dupilumab einen Beitrag leisten?

Wissenschaftler führten nun eine Multizentren-Analyse in Deutschland durch, bei der sie die Wirksamkeit von Dupilumab bei Patienten mit COPD betrachteten. Neben Patienten ausschließlich mit COPD umfasste die Studie auch Menschen mit begleitendem Asthma und verglich zudem Menschen mit und ohne chronische Bronchitis. Als primäres Behandlungsergebnis ermittelte die Studie die jährliche Rate mittelschwerer oder schwerer Exazerbationen. Darüber hinaus bestimmten die Autoren Veränderungen der Lungenfunktion und der CAT-Werte (COPD Assessment Test). Zur Einschätzung der Lungenfunktion bestimmte die Studie die Einsekundenkapazität (FEV_1; forciertes exspiratorisches Volumen in 1 Sekunde) sowie die Diffusionskapazität der Lungen (DLCO; diffusing capacity of the lung for carbon monoxide).

Alle Rechte: © MedWiss.Online / HealthCom | MWI | www.medwiss.de

Multizentren-Kohorte in Deutschland mit 99 Patienten

Die Studie umfasste 99 Patienten im durchschnittlichen Alter von 66 Jahren (60 % Männer). Die Lungenfunktion wurde im Schnitt mit einem FEV_1 von 37 % und DLCO von 41 % des Vorhersagewerts ermittelt. Begleitend an Asthma litten 45 % der Teilnehmer, eine begleitende chronische Bronchitis lag bei 58 % vor und 7 % waren aktuell Raucher.

Über eine durchschnittliche Nachbeobachtungszeit von 11 Monaten (Interquartilbereich: 8 – 14 Monate) reduzierte sich mit Dupilumab die jährliche Rate mittelschwerer oder schwerer Exazerbationen von zu Beginn 3,52 (95 % Konfidenzintervall, KI: 2,94 – 4,09) auf 1,04 (95 % KI: 0,71 – 1,37), entsprechend einer Reduktion um 70 %. Die Senkung der Exazerbationsrate war vergleichbar unabhängig vom Schweregrade der Exazerbationen, begleitendem Asthma, einer chronischen Bronchitis oder dem Schweregrad von Emphysema. Der CAT-Wert besserte sich im Schnitt um 4,5 Punkte. Die Einsekundenkapazität FEV_1 verbesserte sich nominell, aber nicht signifikant, um 50 ml ($p = 0,077$). Größere nominelle (nicht signifikante) Verbesserungen konnten im Reservevolumen gesehen werden (-150 ml; $p = 0,071$). Der Gesamt-Atemwegswiderstand verbesserte sich signifikant (-12,6 %; $p < 0,001$). Die Studie fand, dass 8/99 Patienten nicht auf die Behandlung ansprachen und keine Reduktion der Exazerbationen erreichten.

Gesenkte Exazerbationslast bei COPD mit Typ-2-Inflammation

In dieser Echtwelt-Multizentren-Kohorte konnte Dupilumab demnach effektiv die Exazerbationslast von Patienten mit COPD und Typ-2-Inflammation senken. Die exploratorische Untergruppenanalyse legte nahe, dass die Behandlung über verschiedene klinische Phänotypen hinweg wirksam war. Größere Studien sollten dies prüfen.

Referenzen:
Abdo M, Skowasch D, Greulich T, Drick N, Lommatzsch M, Hübner RH, Trinkmann F, Milger K, Rademacher J, Kontogianni K, Aetou M, Dreher M, Alter P, Pappe E, Biener L, Sander S, Heyckendorf J, Kahnert K, Götschke J, Neurohr C, Stolz D, Veith V, Watz H, Waschki B, Mertsch P. Real-world effectiveness of dupilumab in COPD: a German multicenter analysis. Respir Res. 2026 Oct 6;27(1):386. doi: 10.1186/s12931-026-03940-8. PMID: 42839285; PMCID: PMC13640210.

Alle Rechte: © MedWiss.Online / HealthCom | MWI | www.medwiss.de